

32-Gewerbeangelegenheiten

Von: Kolle, Daniel <daniel.kolle@verdi.de>
Gesendet: Donnerstag, 1. Februar 2018 18:23
An: 32-Gewerbeangelegenheiten
Cc: Munkler, Britta; Joerg.Maehrle@DGB.de
Betreff: Anhörung VOS 2018 - Stellungnahme der Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

Sehr geehrter Herr Brandt,

für Sie sicherlich wenig überraschend, sind wir grundsätzlich gegen Sonntagsarbeit, soweit sie nicht als Arbeit für den Sonntag zulässig ist. Wir sprechen uns grundsätzlich gegen Sonntagsarbeit und Verkaufsoffnungen an Sonntagen aus.

Wir berücksichtigen aber, dass der Landesgesetzgeber mit dem LÖG die Möglichkeit zur Sonntagsöffnung unter Bedingungen ermöglicht. Wir vertreten die Position, nur gegen offensichtlich rechtswidrige Sonntagsöffnungen zu klagen. Grundsätzlich prüfen wir, ob Veranstaltungen, die traditionell in der Stadt und den Veedeln/Quartieren stattfinden und die nach Einschätzung aller Beteiligten und empirisch belegbar, den rechtlichen Anforderungen genügen.

Wir begrüßen, dass die unter den Ziffern 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 20 und 21 aufgeführten Veranstaltungen auch bei der Verwaltung auf Ablehnung stoßen und in keinem Falle der gesetzlichen Grundlage entsprechen.

Nachstehend finden Sie unsere ablehnende Stellungnahmen zu den von Ihnen beantragten Sonntagsöffnungen. Auf Grund unserer rechtlichen Bedenken behalten wir uns Gerichtsverfahren dazu explizit vor.

Zu 1. - 16.12.18 Weihnachten in Köln

Wie bereits in mehreren Gesprächen erörtert sehen wir hier keine Anlassbegründung und zweifeln die Prognose an.

Zu 8. - 10.06.2018 Marktplatzfest mit Garagenflohmarkt

Hier fehlt die valide Prognose und wir zweifeln, dass der Anlass tauglich ist, den gesetzlichen Anforderungen zu genügen.

Zu 11. - 02.09.2018 Carree-Fest

Hier haben wir starke Zweifel an der Prognose der Besucherzahl und einen Anlassbezug sehen wir ebenfalls nicht.

Zu 22. - 10.06.2018 Porzer Autofrühling

Hier sehen wir keinen tauglichen Anlass, wie mehrfach erläutert, kann eine Autoshow nicht als Anlass dienen. Gleichzeitig ist die Prognose nicht nachvollziehbar.

Zu 24. - 24.06.2018 Straßenfest in Kalk

Hier fehlt eine Prognose. Ein Anlassbezug ist nicht erkennbar.

Die mit den Ziffern 2, 14, 15, 23 und 25 beantragten Sonntagsöffnungen erscheinen rechtskonform.

Mit freundlichen Grüßen
Daniel Kolle

Daniel Kolle
Bezirksgeschäftsführer

ver.di-Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen

Hans-Böckler-Platz 9, 50672 Köln

Büro: 5. Etage, Raum 32

Telefon: 0221 / 48 55 8 - 333

Fax: 0221 / 48 55 8 - 309

PC-Fax: 01805 / 83 73 43-2 42 60 (Festnetzpreis 14 ct/min, Mobilfunkpreise maximal 42 ct/min)

Mobil: 0160 / 53 63 118

E-Mail: daniel.kolle@verdi.de

Internet: <http://koeln-bonn-leverkusen.verdi.de>



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

// Diese eMail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese eMail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet. //